



- I. An den Vorsitzenden/An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 21  
Pasing-Obermenzing  
Herrn Frieder Vogelsgesang  
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum  
10.09.2020

### **Abstempeln der Fahrkarten in allen Buslinien ermöglichen**

Antrag Nr. 20-26 / B 00271 des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirks vom 07.07.2020

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

der Bezirksausschuss beantragte am 07.07.2020, die MVG zu bitten, dafür zu sorgen, dass alle Entwerter in allen Buslinien betriebsbereit sind.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Ein Abstempeln von Fahrkarten des MW-Tarifs ist grundsätzlich in sämtlichen von der MVG betriebenen Buslinien gewährleistet. Entwerter sind in allen Fahrzeugen mehrfach vorhanden, so dass beim möglichen Ausfall eines einzelnen Gerätes eine Redundanz gegeben ist. Sollte wider Erwarten eine Entwertung nicht möglich sein, wird dies bei möglichen Fahrgastkontrollen berücksichtigt, da es dem Prüfpersonal obliegt, sich vor Prüfbeginn im Fahrzeug vom ordnungsgemäßen Zustand der Entwerter zu überzeugen.

Eine systematische Abschaltung von vorhandenen Entwertern über einen größeren Zeitraum durch die MVG findet nicht statt. Wir bedauern den konkreten Fall und vermuten, dass es sich um vereinzelte Fahrzeuge von MVG Kooperationspartnern handelte, welche über längere Zeit auf den betreffenden Linien 56 und 143 zum Einsatz kamen.

Bedauerlicherweise kommt es immer wieder vor, dass entsprechende Störungsmeldungen die zuständige MVG-Fachabteilung erst mit einiger Verzögerung erreichen. Nur wenn eine solche

Information vorliegt ist es möglich, den betreffenden Entwerter zeitnah zu tauschen / zu reparieren. Die Kooperationspartner wurden nochmals informiert, dass Sie Ihre Entwerter regelmäßig zu überprüfen und Störungen umgehend zu melden haben.

Für die in den großen Betriebshöfen stationierten MVG-eigenen Busse besteht ein Tauschzyklus mit festen Intervallen, so dass Entwerter im Fahrzeug frühzeitig ersetzt werden können. Eine Übertragung eines vergleichbaren Prozesses auf die MVG-Kooperationspartner ist jedoch nicht leistbar. Zum einen würden aufgrund der hohen Anzahl an wesentlich kleineren Betriebsstandorten wesentlich mehr Entwerter benötigt, andererseits würde auch der logistische Aufwand für feste Tauschintervalle die personell begrenzten Ressourcen der Entwerter-Fachabteilung übersteigen.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass wir an den bestehenden Melde- und Reparaturprozessen keine Änderung vornehmen können, Der letztlich aus den Fahrgeldeinnahmen zu deckende Zusatzaufwand stünde in keinem Verhältnis zum Mehrwert für Betrieb und Fahrgast, da in aller Regel bei einem einzelnen defekten Entwerter noch eine Entwertung von Fahrkarten im Fahrzeug gewährleistet ist.“

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für die aufgeführten Argumente der MVG und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G West

Per Hauspost  
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

**III. z.A. FB V** S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba21\00271\_Antw.odt

Clemens Baumgärtner